

## Vorwort Newsletter Juni 2022

Liebe Leserinnen und Leser,

am 27. Juni haben wir die Ausschreibungsrunde 2022 im bundesweiten Wettbewerb "Aktiv für Demokratie und Toleranz" gestartet. Zum 22. Mal sucht das BfDT zivilgesellschaftliche Projekte, die mit ihrem Engagement Vorbild für andere sind und zum Nachahmen anregen. Einzig bei den Preisgeldern gibt es eine Neuerung – den Gewinner/-innen winken in diesem Jahr erstmalig bis zu 10.000 Euro. In unserem Newsletter erfahren Sie alles Wissenswerte rund um die Teilnahme!

Auch das Workshop-Angebot geht in eine neue Runde: Am 16./17. September laden wir alle ehemaligen und aktuellen Preistragenden zu einem zweitägigen Workshop nach Dresden ein, wo sich alles um die Themen Kommunikation, Außenwirkung und Vernetzung drehen wird. Anmeldungen sind ab sofort möglich!

Sie engagieren sich in einer Initiative, suchen Mitstreiter/-innen oder möchten einfach nur wissen, wer noch in Ihrer Nähe aktiv ist? Dann schauen Sie auf unserer Initiativenlandkarte vorbei. In unserem Newsletter erfahren Sie, was es damit auf sich hat. Außerdem werfen wir einen Blick auf aktuelle Projekte unserer ausgezeichneten Engagierten und interviewen Miriam Schubert vom Peernetzwerk JETZT e.V.

Zu guter Letzt freuen wir uns, dass wir acht unserer Aktiv-Preistragenden für den Deutschen Engagementpreis 2022 nominieren durften. Auch Sie können mitmachen und vom 8.09. – 19.10. über den Publikumspreis abstimmen.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen  
das Team der Geschäftsstelle BfDT

## Inhaltsverzeichnis

### BfDT Aktuelles

- Jetzt bewerben: Aktiv-Wettbewerb 2022 gestartet
- Workshop für Aktiv-Preistragende am 16./17. September

### Das BfDT als Anlaufstelle

- Die Initiativenlandkarte des BfDT

### Rund um unser Netzwerk

- Ausgezeichnet & Engagiert: Neues aus unserem Netzwerk
- Wie vernetzen wir uns?

### Save the Date

- Unsere Nominierten für den Deutschen Engagementpreis 2022

## Newsletter Juni 2022

Der Newsletter des Bündnisses für Demokratie und Toleranz – gegen Extremismus und Gewalt (BfDT) erscheint einmal monatlich und informiert über die Aktivitäten des BfDT und der unter dem Dach des Bündnisses versammelten zivilgesellschaftlichen Gruppen.

### BfDT Aktuelles

## Jetzt bewerben: Aktiv-Wettbewerb 2022 gestartet



Bewerbungsstart Aktiv-Wettbewerb 2022 © BfDT

In diesem Jahr gehen wir in die 22. Runde unseres Wettbewerbs "Aktiv für Demokratie und Toleranz". Wir laden Sie herzlich ein, sich zu bewerben: Für den Aktiv-Wettbewerb 2022 suchen wir wieder bundesweit vorbildliche und nachahmbare zivilgesellschaftliche Projekte, die sich in der Praxis bewährt haben, überwiegend ehrenamtlich getragen werden und sich in den Themenfeldern des BfDT bewegen: Demokratie, Toleranz, Integration, Gewaltprävention, Extremismus sowie Antisemitismus.

Wir suchen in diesem Jahr vor allem Projekte, die mit innovativen und nachhaltigen Ansätzen

- Rechtsextremismus und Rassismus bekämpfen
- Engagement gegen alle Formen des Antisemitismus stärken
- Erinnerungsarbeit leisten und diese mit zivilgesellschaftlichem Engagement im Heute und Morgen verbinden und/oder vernetzen
- die Willkommensgesellschaft aktiv gestalten und das Engagement für Geflüchtete im Hinblick auf aktuelle Herausforderungen weiterentwickeln
- couragierte Haltung gegen Queerfeindlichkeit zeigen

Den Preistragenden winken **Geldpreise von bis zu 10.000 Euro** und eine **verstärkte Präsenz in der Öffentlichkeit**.

Generell gilt aber wie jedes Jahr: Bei allen Projekten sind Ihrer Kreativität keine Grenzen gesetzt.

Sie haben noch Fragen? Dann stöbern Sie gerne auf unserer [Homepage](#) und im [Wettbewerbsflyer](#)

[\(Downloadlink\)](#). Hier können Sie die [FAQs/Teilnahmebedingungen](#) nachlesen und die [Preistragenden aus dem Wettbewerb des Jahres 2021](#) kennen lernen.

[Hier geht es zum Bewerbungsformular!](#)

Der Einsendeschluss für die vollständigen Unterlagen ist der **30. September 2022** (Datum des Poststempels). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

*Hinweis: Bitte verwenden Sie für Ihre Bewerbung ausschließlich unser Formblatt und denken Sie daran, eine Projektbeschreibung anzufügen.*

## Workshop für Aktiv-Preistragende am 16./17. September

Anmeldung ab sofort möglich!



*Workshop für Aktiv-Preistragende 2022 © BfDT*

Am 16./17. September laden wir alle ehemaligen und aktuellen Aktiv-Preistragenden für einen zweitägigen Workshop nach Dresden ein. Wir möchten allen Engagierten Zeit und Raum geben, sich über gemeinsame Herausforderungen auszutauschen, voneinander zu lernen und sich zu vernetzen.

Seit 2019 erhalten alle Preistragenden des Wettbewerbs "Aktiv für Demokratie und Toleranz" neben ihrem Preisgeld, ihrer Urkunde und der Teilnahme an einer öffentlichen Preisverleihung jährlich eine Einladung zu einem Workshop-Angebot.

Der Inhalt des Workshops richtet sich dabei ausschließlich nach den Interessen und Bedarfen der Preisträgerprojekte. Nach einem Auftakt in Hannover 2019 und einer Fortsetzung in Halle (Saale) 2020 musste die dritte Ausgabe des Workshops in Dresden im November 2021 leider pandemiebedingt ausfallen. Im Jahr 2022 lädt das BfDT nun im zweiten Anlauf nach Dresden ein, um das geplante Format umzusetzen.

Inhaltlich wird es um die Themen Kommunikation und Außenwirkung gehen. Gemeinsam wollen wir unter anderem folgende Fragen bearbeiten: Wie schaffe ich mehr Sichtbarkeit für mein Projekt in der Presse und den Medien? Wie gewinne ich Mitstreiter/-innen und neue Engagierte? Wie kann ich Diversität innerhalb meines Projekts fördern? Und wie erreiche ich meine Zielgruppe noch besser? Daneben möchten wir allen Engagierten Zeit und Raum geben, sich über gemeinsame Herausforderungen auszutauschen, voneinander zu lernen und sich zu vernetzen.

Anmeldungen sind ab sofort per E-Mail an [buendnis@bpb.bund.de](mailto:buendnis@bpb.bund.de) möglich. Bitte geben Sie bei der Anmeldung den Namen Ihres Preisträgerprojekts, ggf. der Organisation und das Jahr der Auszeichnung an.

Programmübersicht (Änderungen vorbehalten):

### Freitag, den 16. September

13:00 Uhr: Registrierung & Willkommensimbiss

14:00 Uhr: Begrüßung und Einführung

#### **Kommunikation und Wirkung nach außen**

15 Uhr: Workshop-Phase 1

- Workshop 1: Mitgliedergewinnung und Motivation
- Workshop 2: Diversität im Engagement
- Workshop 3: Presse- und Medienarbeit
- Workshop 4: Kommunikationskanäle und Zielgruppen

17 Uhr: Workshop-Phase 2

18:30 Uhr: Abschluss und Ausblick auf den nächsten Tag

19:00 Uhr: Abendessen

ab 20:00 Uhr: gemeinsames Abendprogramm

Samstag, den 17. September

09:30 Uhr: Vorstellung lokaler Projekte

**Wie finde ich Verbündete?**

10:00 Uhr: Workshop-Phase 1

- Workshop 1: Kooperation mit Unternehmen – Fokus Zeitspenden
- Workshop 2: Kooperation mit Unternehmen und Fundraising – Fokus: Sach- und Geldspenden
- Workshop 3: Methoden und Tools der Vernetzung
- Workshop 4: Regionale Netzwerke gründen und gestalten

12:30 Uhr: Austausch und Vernetzung der Preisträgerprojekte

13:30 Uhr: Abschlussrunde im Plenum und Feedback

14:15 Uhr: Mittagsimbiss und Abreise

Das BfDT als Anlaufstelle

---

## Die Initiativenlandkarte des BfDT



Initiativenlandkarte © BfDT

Das BfDT fördert das zivilgesellschaftliche Engagement auf vielfältige Weise. Mit der **Initiativenlandkarte** werden bundesweit Projekte und Initiativen gesammelt, die sich für Demokratie- und Toleranzförderung einsetzen. Über 2.000 Initiativen enthält die Datenbank. Der Name leitet sich vom Format selbst ab: Alle Initiativen werden auf einer Karte angezeigt und lassen sich nach unterschiedlichen Kategorien, wie Thema oder Ort, filtern. Dadurch können interessierte Einzelpersonen, aber auch bereits engagierte Aktive, in ihrer Umgebung Mitstreiter/-innen für Veranstaltungen oder neue Projekte finden, in denen sie sich engagieren können. In den kommenden Ausgaben des

Newsletters möchten wir unseren Leser/-innen einige spannende Initiativen vorstellen, die sich auf der "Initiativenlandkarte" eingetragen haben.

## Diesen Monat: Interview mit COLORED GLASSES – TOLERANZWORKSHOPS für Schulklassen und Jugendgruppen

**Colored Glasses** wurde im Jahr 2001 von vier ehemaligen Programmteilnehmer/-innen des Deutschen Youth for Understanding Komitee e.V. aus Hamburg gegründet. Basierend auf den Erfahrungen ihres eigenen Austauschjahres entwickelten sie ein Konzept, um Toleranz-Workshops mit Schulklassen durchzuführen. 2019 wurden sie vom BfDT im Aktiv-Wettbewerb ausgezeichnet und haben sich in dem vergangenen Monat auf der "Initiativenlandkarte" eingetragen. Ihre Motivation, einen Eintrag in die Karte zu erstellen, bestand darin, mehr Sichtbarkeit zu generieren und sich stärker mit anderen Initiativen zu vernetzen, die sich für eine vielfältige Gesellschaft einsetzen. Dadurch erhoffen sie sich zum einen, interessierte Menschen für ein freiwilliges Engagement zu gewinnen und zum anderen, neue Impulse und Entwicklungsmöglichkeiten zu erhalten.

**Was steckt eigentlich hinter dem Projekt COLORED GLASSES - TOLERANZWORKSHOPS für Schulklassen und Jugendgruppen?**

Akzeptanz und Toleranz sind die Grundlagen für das Funktionieren einer multikulturellen und vielfältigen Gesellschaft. Das Bildungsangebot Colored Glasses ermöglicht es Kindern und Jugendlichen, die Bedeutung dieser Werte zu erkunden und sensibilisiert sie für wichtige Themen wie Vorurteile und Diskriminierung. Ziel ist es, junge Menschen dazu anzuregen, sich aktiv und bewusst mit grundsätzlichen Wertevorstellungen unserer Gesellschaft auseinanderzusetzen. Dies geschieht sowohl in den Toleranzworkshops als auch durch eine kontinuierliche Ausbildung im Ehrenamt, mit der sie diese Werte weitervermitteln können.



Die Toleranzworkshops werden für die Jahrgangsstufen 5 bis 13 sowie gemischte Jugendgruppen angeboten und finden grundsätzlich kostenfrei vor Ort statt. Sie werden von YFU-Ehrenamtlichen geleitet, die speziell für diese Workshops geschult werden. Bei den Workshops können sie aus den Themenschwerpunkten interkulturelle Kommunikation, Vorurteile, Stereotype & Diskriminierung sowie Flucht wählen. Je nach Zielgruppe und Zeit werden die Workshops im Baukastenprinzip individuell zusammengestellt. Dabei kommen verschiedene Methoden wie Rollenspiele, Simulationen, Gruppenarbeit und Brainstorming zum Einsatz. Damit bieten wir niedrigschwellige Angebote auf Augenhöhe, bei denen die jungen Teilnehmenden in praktischen Übungen und Simulationen spielerisch und ohne Leistungsdruck ihren Horizont erweitern können.

#### Wie sind Sie organisiert?

Colored Glasses hat sich über die Jahre ein bundesweites Netzwerk aus Ehrenamtlichen aufgebaut, die in insgesamt acht bundeslandübergreifenden Regionen Workshops organisieren und durchführen. Jeweils 2–3 Koordinator/-innen sind für die Planung der Workshops vor Ort zuständig, halten den Kontakt zu den Teamenden und sind Ansprechpersonen für Lehrkräfte und pädagogische Einrichtungen. Der ebenfalls ehrenamtliche Vorstand steuert die langfristige Planung, bündelt Informationen und hilft bei überregionalen Anliegen. Unterstützt wird der Vorstand von einer hauptamtlichen Mitarbeiterin aus der Geschäftsstelle von YFU e.V. Zusätzlich gibt es ein ehrenamtliches Marketing-Team, welches die Gestaltung von Social Media und der Webseite übernimmt. Interessierte Ehrenamtliche sind herzlich eingeladen, sich auf jeder Ebene nach ihren Vorlieben zu engagieren. Die Workshop-Teamenden werden in Schulungen von erfahrenen Trainer/-innen ausgebildet und sind immer zu zweit im Einsatz. Sie entscheiden selbst, wann, wie oft und wo sie Workshops geben. Der Vorstand und das Marketing-Team arbeiten überwiegend remote und treffen sich regelmäßig zu Videocalls. Das jährliche Präsenztreffen ist dennoch immer ein Highlight!

Finanziert wird Colored Glasses durch vielfältige Spenden, öffentliche Förderungen und unabhängige Stiftungen. Darüber hinaus bietet das Deutsche Youth for Understanding Komitee als Trägerverein die nötige Infrastruktur und sichert die Arbeit von Colored Glasses auch finanziell ab. Sehr gerne kooperieren wir mit anderen Initiativen, um uns inhaltlich fortzuentwickeln oder neue Zielgruppen zu erschließen. Insbesondere freuen wir uns, wenn wir Teilnehmende anderer Initiativen für das Engagement bei uns begeistern können.

#### Welchen Mehrwert sollen die teilnehmenden Schulen und Jugendgruppen aus Ihrem Angebot ziehen?

Mit unseren Workshops wollen wir unsere Mitmenschen dazu bewegen, sich mit den Werten unserer Gesellschaft zu beschäftigen und den Wunsch wecken, die Welt aktiv mitzugestalten. Wir wollen viele wichtige Themen erklären und gemeinsam darüber sprechen. Was bedeuten eigentlich Diskriminierung und Vorurteile? Habt ihr schon mal etwas von Stereotypisierung gehört? Oder wisst ihr, was kulturelle Unterschiede sind? Unsere Welt ist kunterbunt: Wir begegnen in unserem Leben vielen verschiedenen Menschen. Menschen, die anders aussehen, die eine andere Sprache sprechen, die an andere Dinge glauben. Wir wollen allen Teilnehmenden der Workshops und uns selbst dabei helfen, die Unterschiede zu verstehen und zeigen, wie man damit umgehen kann. Mit diesen Denkanstößen wollen wir zu einem besseren Miteinander in den Schulen und in der Gesellschaft beitragen.

*Sollte die Vorstellung Ihr Interesse geweckt haben und Sie möchten auch Ihre Initiative eintragen lassen, können Sie dies unkompliziert über dieses [Online-Formular](#) machen.*

## Rund um unser Netzwerk

---

### Ausgezeichnet & Engagiert: Neues aus unserem Netzwerk



Ausgezeichnet und Engagiert © BfDT

*Auch diesen Monat richten wir wieder den Blick auf unsere ausgezeichneten Engagierten. Denn unsere Aktiv-Preistragenden sind genau wie unsere Botschafter/-innen rund ums Jahr tatkräftig engagiert, rufen Aktionen ins Leben, arbeiten an Projekten und inspirieren mit ihrem Engagement andere dazu, sich für Demokratie und Toleranz einzusetzen. Lesen Sie selbst!*

Die **Buntmacher\*innen** wurden anlässlich des diesjährigen Festakts zum Tag des Grundgesetzes am 23. Mai als "Botschafter\*innen für Demokratie und Toleranz" ausgezeichnet.

Mit der Plattform "[kulturmacherinnen.eu](#)" hat der Verein aus Chemnitz ein neues Projekt ins Leben gerufen, das die Vielfalt der lokalen und regionalen Alltagskultur sichtbar machen soll. Getreu dem Motto "Und was machst Du?" animiert das Projekt zum Mitmachen und Aktivwerden. Um auf der Plattform zu erscheinen, können Kulturmacher/-innen über ein [Online-Formular](#) mit wenigen Klicks eine Beschreibung sowie Bilder ihrer Aktivitäten einreichen.

Die GermanDream gGmbH aus Berlin wurde im Aktiv-Wettbewerb 2021 für ihr Projekt "[virtuelle WERTstatt](#)" ausgezeichnet. Passend zum Christopher Street Day am 28. Juni erscheint nun die dritte Folge des Late Night Talk-Formats "ANAZ" von GermanDream-Gründerin und Wertebotschafterin Tülin Tekkal: Gemeinsam mit Schauspieler und Moderator Jochen Schropp diskutiert sie über die LGBTQIA\*

Community, Akzeptanz und das Anderssein. Die Sendung steht online zur Verfügung und kann [hier](#) abgerufen werden.

Auch die Stiftung für Engagement und Bildung e.V. aus Potsdam ist Preisträgerin im Aktiv-Wettbewerb und wurde 2021 für ihr Projekt "[Salam Deutschland!](#)" ausgezeichnet, bei dem Projektteams bestehend aus Menschen mit und ohne Fluchterfahrung mit Schüler/-innen Workshops zum Thema Flucht, Migration und Integration durchgeführt haben. Mit dem neuen Angebot "Heimat 2.0 [on Tour]" können jetzt auch Akteur/-innen der außerschulischen Bildungsarbeit mitmachen und die Projektteams einladen. Das Angebot richtet sich an Kinder und Jugendliche ab 12 Jahre, die mit interaktiven und kreativen Methoden einen Zugang zu diesem komplexen Thema finden. Mehr Informationen unter [www.steb-ev.org/projekte](http://www.steb-ev.org/projekte).

Der "[WELCOME-Treff Halle](#)" wurde von der Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis ins Leben gerufen und ebenfalls 2021 im Aktiv-Wettbewerb ausgezeichnet. Der Begegnungsort für Menschen mit und ohne Migrationsgeschichte, Engagierte, Nachbar/-innen und Initiativen setzt sich für mehr Teilhabe in der Stadt und nachbarschaftliche Begegnungen ein. Zu den vielfältigen Angeboten gehören u.a. Deutschkurse, Sprachcafés sowie Paten- und Lotsenprojekte. Ob Ehrenamt, Praktikum oder Bundesfreiwilligendienst – wer Interesse hat, im Welcome-Treff aktiv zu werden, findet auf der Homepage eine aktuelle [Engagementübersicht](#) oder kann direkt zur Sprechstunde, immer dienstags von 14 bis 15 Uhr, vorbeikommen!

## Wie vernetzen wir uns?

Interview mit Miriam Schubert vom Peernetzwerk "[JETZT – jung, engagiert, vernetzt e.V.](#)"



Miriam Schubert vom Peernetzwerk JETZT e.V. © BfDT

Miriam Schubert ist beim Peernetzwerk "[JETZT – jung, engagiert, vernetzt e.V.](#)" aktiv. Die Diplom-Wirtschaftsingenieurin ist 25 Jahre alt und lebt im Zittauer Gebirge. Bei der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung war sie von 2014 bis 2020 engagiert, hier machte sie sich vertraut mit dem Moderieren. 2016 fing sie an, sich beim Peernetzwerk einzubringen und war 2020 sowie 2021 Mitglied im Vorstand. Durch ihre Mitarbeit bei JETZT war sie bereits drei Mal - als Moderatorin und in der Onlineredaktion - beim [Jugendkongress](#) dabei. In ihrer Freizeit ist sie beim Posaunenchor ihrer Kirchengemeinde engagiert, reist und kocht gerne. Neben all diesen vielfältigen Aktivitäten erklärte sie sich bereit, uns mehr über das Peernetzwerk zu erzählen.

**Viele unserer jungen Engagierten kennen Dich vom Jugendkongress 2022. Als Vertreterin des Peernetzwerk JETZT e.V. hast du die Moderation der Eröffnung begleitet und warst außerdem an der Onlineredaktion beteiligt. Was hat es mit dem Peernetzwerk auf sich und wie ist es entstanden?**

Das Peernetzwerk ist ein Zusammenschluss engagierter Jugendlicher aus ganz Deutschland und entstand 2012 aus der Idee, den Jugendkongress über diesen hinaus weiter leben zu lassen. Bevor es ein eigenständiger Verein wurde, haben das BfDT sowie das [Netzwerk für Demokratie und Courage \(NDC\)](#) das Peernetzwerk bis zur Vereinsgründung 2019 sieben Jahre lang begleitet. Aktuell sind wir auf der Suche nach einer neuen Generation, die sich engagieren möchte. Denn die Gründungsmitglieder des Peernetzwerks sind mittlerweile zu jungen Erwachsenen geworden. Gestartet haben wir diesen Prozess mit einer neuen jungen Vorsitzenden.

**Warum ist diese Vernetzung über den Jugendkongress hinaus so wichtig?**

Vernetzung ist wichtig, um Ansprechpersonen für neue Projekte zu finden. Engagierte brauchen immer ein Netzwerk. Es gibt einem die Möglichkeit, gemeinsam Problem zu lösen, Informationen zu beschaffen oder neue Projekte auf den Weg zu bringen. Dafür ist es hilfreich, wenn einem viele Projekte und Initiativen bekannt sind, das heißt, viele Menschen, die dann auch wieder viele Menschen kennen. Diese Kontakte bleiben. Ich selbst habe mit etwa 16 Jahren angefangen, bei "[Mitwirkung mit Wirkung](#)" zu moderieren. Dadurch bin ich zum Peernetzwerk gekommen, dann zum BfDT und schlussendlich zum Jugendkongress. Ich halte es für wichtig, schon in jungen Jahren viel über Engagement zu lernen und dies ins junge Erwachsenenalter mitzutragen, um der Gesellschaft etwas zurück zu geben.

**Ihr seid bundesweit organisiert, wie ermöglicht Ihr da eine gute Vernetzung? Gibt es Herausforderungen?**

Während der Corona-Pandemie war es schwierig, vor Ort Treffen zu organisieren. Wir haben uns deswegen viel über Zoom auf dem Laufenden gehalten. Davor fanden zwei Mal im Jahr große Treffen statt, damit wir uns untereinander besser kennenlernen und weiterbilden können. Im letzten November haben wir als Team beispielsweise den "[Lego Serious Play Workshop](#)" ausprobiert. Neue Menschen kennenzulernen ist besonders wichtig. Die Herausforderung ist für uns dabei das Bundesweite und Vielfältige. Denn das, was unsere Stärke ist, ist gleichzeitig auch unsere Herausforderung. Es ist schwierig, sich bei so vielen verschiedenen Interessen auf ein Thema zu einigen. Auch einen geeigneten Ort für z.B.

Präsenzveranstaltungen zu finden, ist nicht immer einfach, da dieser für alle gut erreichbar sein muss. Eine andere große Herausforderung ist, Menschen aus den ländlichen Regionen zu vernetzen und zu erreichen. Wie man auch beim Jugendkongress gut beobachten konnte, waren vor allem große Städte bzw. städtische Regionen und Projekte, aber nur wenig ländliche Regionen vertreten.

### Welche Möglichkeiten der Mitwirkung gibt es bei Euch?

Interessierte können bei uns mitwirken, indem sie Mitglied werden und unsere Veranstaltungen besuchen. Natürlich gibt es auch die Möglichkeit einer aktiven Mitarbeit, z.B. können Veranstaltungen organisiert oder Workshops gehalten werden. Auch Interessierte, die für ein bestimmtes Thema brennen und mehr darüber erfahren wollen, sind willkommen. Wir bieten verschiedene Wege, sich auszuprobieren, so zum Beispiel als Leiter/-innen von Workshop-Wochenenden. Und natürlich darf der **Buchclub** auch nicht vergessen werden. Dort ist jede/-r herzlich eingeladen mitzumachen, mitzulesen und über die Bücher zu diskutieren. Letztendlich ist das Peernetzwerk immer im Umbruch, wir haben keine feste Struktur, insofern gibt es viel Spielraum, um sich einzubringen.

## Save the Date

---

### Unsere Nominierten für den Deutschen Engagementpreis 2022



© Deutscher Engagementpreis

Das BfDT hat Preistragende des Wettbewerbs "Aktiv für Demokratie und Toleranz 2021" für den Deutschen Engagementpreis 2022 vorgeschlagen. Ausgezeichnet wurden die acht Preistragenden für ihr vorbildliches zivilgesellschaftliches Engagement, bei dem sie Einfallsreichtum und Praxisnähe zeigten. All diese nachahmbaren zivilgesellschaftliche Projekte aus verschiedenen Teilen des Bundesgebietes bewegen sich in den Themenfeldern des BfDT: Demokratie, Toleranz, Integration, Gewaltprävention, Extremismus und Antisemitismus.

Folgende Gewinner-Projekte haben die Chance bei der Preisverleihung des Deutschen Engagementpreises am 1. Dezember 2022 in Berlin ein weiteres Mal geehrt zu werden:

- [Projekt Perspektivwechsel – Gemeinsam Mensch e.V., München](#)
- [Postingreihe Demokratie und Toleranz – WLLV e.V., Münster](#)
- [Erinnerungsarbeit – Claus Günther, Hamburg](#)
- [YOUDE - Du bist Deutschland! – Kibbuz e.V. - Zentrum für Kunst, Kultur & Bildung, Düsseldorf](#)
- [Salam Deutschland! – Stiftung für Engagement und Bildung e.V., Potsdam](#)
- [apropolis goes digital des apropolis – das politische Forum e.V., Burgwedel](#)
- [Kinderschutz = Kein Raum für sexualisierte Übergriffe! – Deutscher Ju-Jitsu Verband e.V., Zeitz](#)
- [Ausstellungs- und Aktionswochen zu den Opfern des NSU – Netzwerk gegen Rechts Wilhelmsburg, HH](#)

Der Deutsche Engagementpreis ist der Dachpreis für bürgerschaftliches Engagement in Deutschland. Nominieren werden können alljährlich Preistragende anderer deutscher Engagementpreise. Initiator und Träger des seit 2009 vergebenen Deutschen Engagementpreises ist das Bündnis für Gemeinnützigkeit, ein Zusammenschluss von großen Dachverbänden und unabhängigen Organisationen des Dritten Sektors sowie von Expert/-innen und Wissenschaftler/-innen.

Auf die Gewinner/-innen der fünf Kategorien *Chancen schaffen*, *Leben bewahren*, *Generationen verbinden*, *Grenzen überwinden* und *Demokratie stärken* warten Preisgelder in Höhe von je 5.000 Euro. Über den mit 10.000 Euro dotierten Publikumspreis stimmen vom 8. September bis 19. Oktober 2022 die Bürger/-innen ab unter <http://www.deutscher-engagementpreis.de>.

Die Teilnahme am Deutschen Engagementpreis ist für freiwillig Engagierte eine Würdigung ihres Engagements und außerdem eine gute Gelegenheit, ihr Anliegen in die Öffentlichkeit zu tragen.

## Impressum

---

Bündnis für Demokratie und Toleranz – gegen Extremismus und Gewalt  
Friedrichstraße 50  
10117 Berlin  
Tel. 030/ 25 45 04 466  
Fax 030/ 25 45 04 478

© 2022 BfDT